

PFARRBLATT GÖFIS

Lucius



Allen unseren Leser*innen ein Gesegnetes Weihnachtsfest!

Dezember 2024 -
Jänner 2025
Nr. 427 / 2024



Erhebt eure Stimme!
Sternsingen für Kinderrechte 2025

INHALT

Seite

Leitartikel von Pfarrer Georg	3
Arbeitskreis Mission Solidarität	4
Üsera Kirchturm/Bauvorhaben	5, 6
Aus unserem Pfarrleben	7
Wir laden ein	8, 9, 10
Projekt „Esperança“	11
Informationen/Sponsoren	12,13
Einladung zu Gebet/Gedicht	14
Sakramente und Gedenken	15
Gottesdienste und Termine	16

WIR SIND FÜR SIE DA

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr
oder nach Vereinbarung



Vom 24. Dezember 2024 bis 6. Jänner 2025 bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Telefon: +43 5522 / 73790, E-Mail: pfarramt@pfarre-goefis.at, Homepage: www.pfarre-goefis.at

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Telefon: + 43 5522 / 73790-12, E-Mail: pfarrer@pfarre-goefis.at

Pfarrvikar Gerold Reichart

Telefon: + 43 676 / 832408232, E-Mail: gerold.reichart@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Göfis, Kirchstraße 5, 6811 Göfis

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Redaktionsteam: Pfarrer Varghese Georg Thaniyath, Jeannette Bösch, Josef Fersterer, Andreas Haller, Karl Lampert (Hofen), Richard Sonderegger

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Auflage: 1.350 Stück

Kontonummer der Pfarre:

AT39 3742 2000 0781 5012
Bitte Verwendungszweck angeben (Spende für Kirche, Pfarrblatt, Kirchturmsanierung usw.)!



Zahlen mit Code

Kontonummer für die Sanierung des Carl-Lampert-Saals:

AT90 3742 2000 0783 7180



Zahlen mit Code

WhatsApp-Kanal anmelden:

Sende „NEWS“ mit deinem Namen an Telefon:
+ 43 676 / 832 408 877!

Fotonachweis: Andreas Haller, Christina Brückner, Bruder und Schwester in Not, bugo Bücherei Göfis, Canva Fix, Carl-Lampert-Forum, Sonja Entner, Flickr, Gemeinde Göfis, Katholische Kirche Vorarlberg, Pe. Adilson Selch, Pexels, Pfarre Göfis, Pixabay, Karin Schmid, Hermann Sonderegger, Richard Sonderegger, Unsplash

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Monate Februar/März 2025 ist am Mittwoch, 8. Jänner 2025.

Wir bitten um Vorankündigung der Beiträge mit ungefährem Umfang mindestens zehn Tage vor Redaktionsschluss an das Pfarrblatt-Team. E-Mail: pfarrblatt@pfarre-goefis.at



Hahn auf dem Kirchturm – Symbol für Wachsamkeit!

Warum kommt ausgerechnet der Hahn auf die Kirchturmspitze? Diese Frage wird immer öfter gestellt und ist gerade jetzt sehr aktuell, da wir gerade unseren Kirchturm renovieren.

Schon in der altpersischen Religionsgemeinschaft der Parsen galt der Hahn als Kündiger der göttlichen Morgenröte. Auch die griechische Mythologie kennt ihn als Boten des anbrechenden Morgens. Der erste Hinweis auf einen Hahn auf einer christlichen Kirche stammt aus dem 9. Jahrhundert. Aufgrund der biblischen Erwähnungen wurde dem Hahn schon seit den Kirchenvätern eine tiefere theologische Bedeutung zugeschrieben:

- Der Hahn ist der erste, der das Ende der Nacht ankündigt. So wie Jesus Christus die Dunkelheit des Todes besiegt hat, so steht der Hahn für den Sieg des Lichts über die Dunkelheit im Morgengrauen und damit für die Auferstehung Christi und das Leben nach der Finsternis im Grab.
- Der Hahn erinnert auch an die Geschichte von Simon Petrus, den ersten Jünger Jesu. Weil Petrus so felsenfest überzeugt ist, dass Jesus von Gott gesandt ist, verspricht er Jesus,



ihn nie zu verlassen, selbst wenn er mit ihm sterben müsste. Kurz vor seinem Tod prophezeit Jesus dem Petrus, dass er ihn drei Mal verleugnen wird – und zwar noch ehe der Hahn kräht. In Anlehnung an die Verleugnung Petri gilt der Hahn als Mahner zu Reue, Glaubensstärke und Mut sowie als Symbol des reuigen Sünders. Von den Türmen ermutigt uns der Hahn, uns in unserem Grundvertrauen nicht beirren zu lassen, sondern das unsere dazu zu tun, dass Frieden und Gerechtigkeit wachsen, woher auch immer der Wind weht.

- Der Hahn auf der Kirche macht allen Mut, zu dem zu stehen, was sie glauben. Manch-

mal reicht es nicht, sich wie ein Wetterhahn im Wind zu drehen, manchmal muss ich mutig sein und widerständig, Gegenwind aushalten für das, woran ich glaube, auch auf die Gefahr hin, dass ich versagen könnte. Daran erinnert der Hahn auf der Kirchturmspitze alle, die dort ein- und ausgehen und auch die, die ihn nur von Weitem sehen.

"Seid wachsam!"

Mit diesem Aufruf und inständiger Mahnung beginnt die Adventzeit, die auf die Wiederkunft Christi gerichtet ist. Der Hahn auf unserem Kirchturm ist ein Symbol für diese Wachsamkeit und macht uns aufmerksam, dass wir auf Christus schauen und nach dem Guten Ausschau halten sollen. Denn der Advent ist eine kostbare Zeit der Umkehr und des Neuanfangs mit Christus.

„Seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahenschrei oder erst am Morgen. Selig ist der Knecht, den der Herr wachend findet, wenn er kommt.“

Euer Pfarrer Georg

Und wieder ein Jubilar!



Dieses und nächstes Jahr häufen sich in unserer Pfarre die Anlässe für Geburtstage der besonderen Art. Heuer kann der Arbeitskreis Mission-Solidarität bereits auf 45 Jahre zurückblicken.

Im November 1979 gegründet, wurden schon in den ersten Jahren die Schwerpunkte gesetzt, die ihn über die Jahrzehnte prägten. Er verstand sich hauptsächlich als Aktionsgruppe zur Sammlung von Spenden für Projekte im früher als „Dritte Welt“ bezeichneten Gebiet. Zu der Zeit war auch eine kleine Gemeinschaft der „Gaißauer Schwestern“ im Haus neben der Pfarrkirche wohnhaft. Sie waren in der Pfarrarbeit engagiert, vielen ist wohl noch die heuer im November verstorbene Sr. Maria Larcher in guter Erinnerung. Über diesen Orden erhielten wir Kontakt zu Projekten in Südamerika, die ihre Schwerpunkte in der Gesundheitsversorgung und Bildung hatten. Das erste große Projekt war die Mitfinanzierung eines für Krankentransporte geeigneten Bootes im Amazonasgebiet, ein weiteres der Aufbau eines Gesundheits- und Bildungszentrums in Bogotá/Kolumbien. Es sollten noch viele solcher Initiativen folgen.

Und wie wurde das Geld dazu aufgebracht? Die erste Aktion war eine Agape mit Glühwein und Tee zu Dreikönig im Jahr 1980. Es folgten im selben Jahr die erste Altpapiersammlung, ein kleiner Bazar und der erste Krömlermarkt. Später kamen dann noch Suppentag und Weltwarenverkauf dazu. Diese und weitere Aktionen wiederholten sich jährlich und waren für die Gönner ein fixer Bestandteil des Gemeindelebens. Aus den vielen Tätigkeiten möchte ich die Altpapiersammlung hervorheben.

Von 1980 bis 2014 wurde zwei Mal jährlich das Material bei den Haushalten abgeholt und war die einzige Möglichkeit für die Bevölkerung, das Papier entsorgen zu lassen. Durch die schwankenden Verkaufspreise garantierte die Gemeinde einen Sockelbetrag pro Tonne. Zu Beginn waren es ausschließlich Landwirte mit Traktoren und diversen Anhängern, auf die die Helfer das Papier warfen. Mit der Einführung der Papiertonne durch die Gemeinde war eine gesonderte Sammlung nicht mehr sinnvoll. Zu erwähnen ist auch, dass lange vor der Einrichtung der öffentlichen Sammelstationen für Kunststoffe, Spei-

seöl und Styropor monatlich von uns eine solche in einem aufgelassenen Stall in Büttels eingerichtet wurde.

Die Arbeit beschränkte sich nicht nur auf spendenorientierte Aktionen. Bewusstseinsbildung über die Entstehung von sozialen Nöten war immer ergänzend Teil der Arbeit. Es wurden Vorträge organisiert, Gottesdienste mitgestaltet und andere Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Alle diese Tätigkeiten waren nur möglich, weil sich Personen fanden, die gemeinsam am gleichen Ziel arbeiteten. Es spricht für den positiven Geist in der Gruppe, dass einige Mitglieder schon Jahrzehnte dabei sind. Auch ich durfte eine Weile Teil dieses Kreises sein. Die daraus entstandenen Freundschaften bereichern heute noch mein Leben.

Richard Sonderegger

Haussammlung für üsera Kirchturm

Als Pfarrgemeinde wenden wir uns mit einer Herzensangelegenheit an Sie. Unser Kirchturm, das weithin sichtbare Wahrzeichen unseres Ortes, wird saniert, um dessen Schönheit und Besonderheit für kommende Generationen zu bewahren.

In den nächsten Wochen werden daher ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde im Rahmen einer Haussammlung zu Ihnen kommen und um Ihre Unterstützung für dieses besondere Projekt bitten. Mit jeder Spende tragen Sie dazu bei, das Wahrzeichen von Göfis zu erhalten und die Gemeinschaft zu stärken.

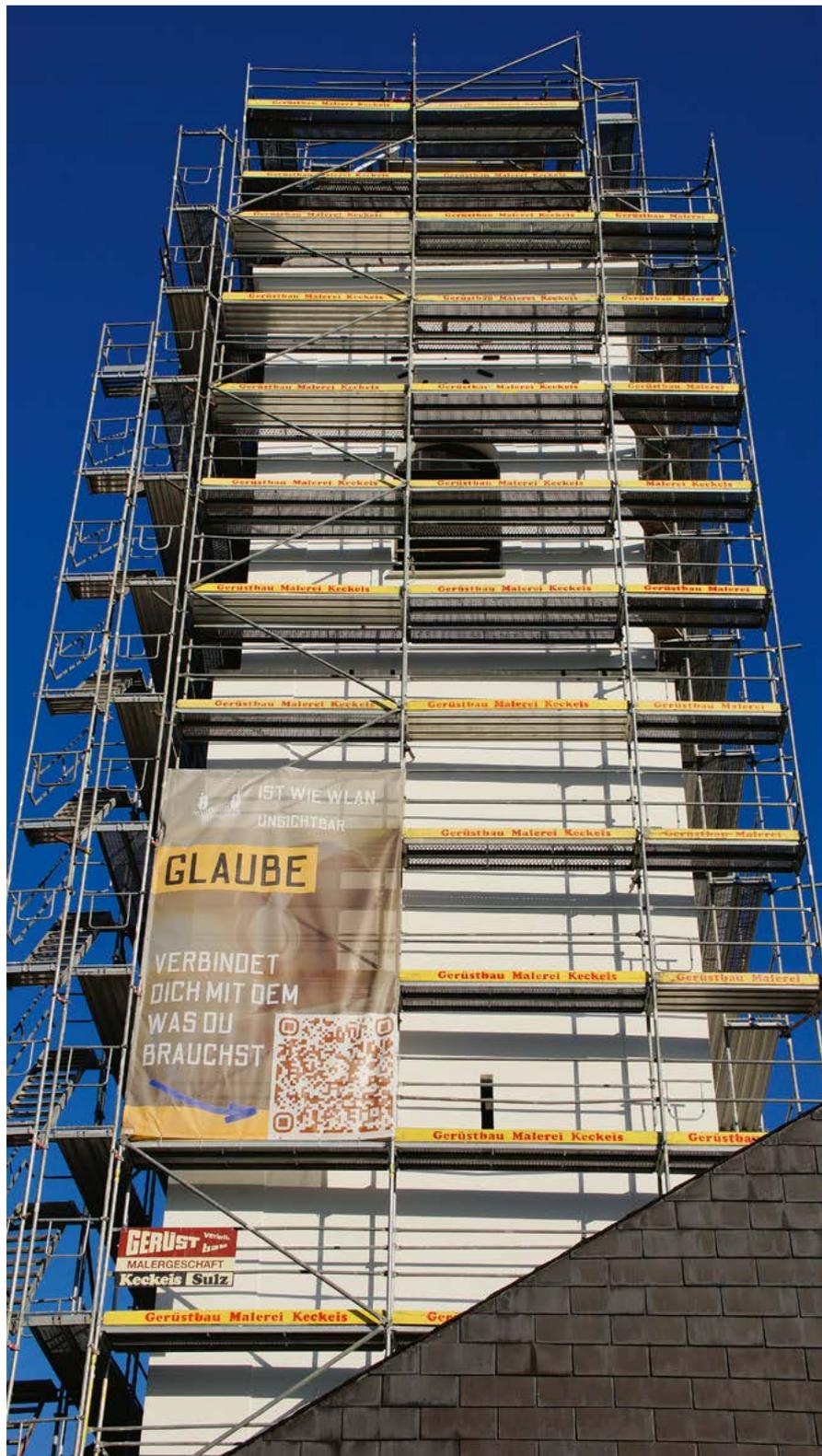
Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Großzügigkeit und Unterstützung!

Josef Fersterer

Kontonummer der Pfarre:

AT39 3742 2000 0781 5012

Bitte Verwendungszweck angeben
(Spende für Kirche, Pfarrblatt, Kirchturmsanierung usw.)!



Spuren hinterlassen – persönliche Zeitdokumente für die Ewigkeit gesucht

Die Renovierung des Kirchturms schreitet zügig voran, doch es fehlt noch ein entscheidender Betrag: Rund 60.000 Euro müssen aufgebracht werden, damit der Turm in neuem Glanz erstrahlen kann und die Technik der Glocken und der Uhr wieder funktioniert. Das historische Kirchturmprojekt in Göfis braucht also deine Unterstützung.

In der goldenen Turmkugel werden üblicherweise Dokumente witterungssicher aufbewahrt, die das Leben der Menschen in Göfis zu den Zeitpunkten der größeren Sanierungen festhalten. Bereits bei der Sebastianskapelle kamen jahrhundertalte Unterlagen zum Vorschein und wurden, ergänzt um ein aktuelles Schreiben, wieder fest verschlossen in der Turmspitze angebracht.

Das möchten wir nun auch beim Turm der Pfarrkirche wiederholen und bieten die Möglichkeit, Geschichten von Personen, Gemeinde, Vereinen und Firmen in der Turmspitze für die kommenden Jahrhunderte zu bewahren. So hinterlassen wir Spuren und unterstützen gleichzeitig die Restaurierung des Kirchturms. Werde auch du Teil der Göfner Geschichte. Mit einer Spende ab 250 Euro kannst du dich an diesem einzigartigen Projekt beteiligen und persönliche Dokumente in der Turmspitze deponieren. Gemeinsam können wir so den Kirchturm renovieren und die Geschichte von Göfis für kommende Generationen bewahren. Sichere dir deinen Platz in der Turmkugel und hinterlasse Spuren für die Zukunft!

Norbert Weber

Bausteinaktion Turmsanierung

Anlässlich der Sanierung des Kirchturms unserer Pfarrkirche veranstaltet die Pfarre Göfis eine Bausteinaktion.

Mit dem Kauf eines Bausteines um 25 Euro unterstützen Sie die Turmsanierung und haben gleichzeitig die Chance auf einen der vielen Gewinne. Neben anderen Preisen gibt es die Möglichkeit, in der goldenen Kugel auf der Kirchturmspitze

Platz für ein persönliches Dokument zu gewinnen. Genaueres finden Sie im Bericht über die Aktion „Spuren hinterlassen“.

Erhältlich sind die Bausteine im Pfarramt, bugo und bei den Pfarrgemeinderäten Pfr. Georg, Sonja Entner, Andreas Kleinheinz, Josef Fersterer und Arthur Heel sowie den Pfarrkirchenräten Norbert Weber, Wolfgang Lampert, Simon Martin und Dietmar Schöch.

Sie alle freuen sich auf eine rege Nachfrage und geben gerne weitere Auskünfte!

Sonja Entner



Fire & Ju: „You Never Dance Alone“

Am 21. September 2024 fand in Göfis die Disco „You Never Dance Alone“ statt. Es ging darum, über den eigenen Schatten zu springen und einfach einmal „ich selbst“ zu sein. Wie immer haben wir zuerst darüber gesprochen und uns ausgetauscht.



Es war sehr schön zu hören, dass jede und jeder bestimmte Ängste hat: die einen vor Spinnen, die anderen vor Lehrpersonen und wieder andere vorm Tanzen. Wir haben dann auch gleich direkt angefangen zu tanzen. Damit auch

jede Person in den Flow kommt, haben wir zuerst den Cotton Eye Joe zusammen getanzt. Das war sehr lustig und danach haben wir frei getanzt. Jede und jeder ist auf seine/ihre eigene Art von A nach B gesprungen und hat die Musik gefühlt. Zur Stärkung gab es die beliebten Sauer-Creme-Chips und kleine Snacks. Zum Trinken hatten wir Bowle. Es war mega cool.

Clara-Johanna Fersterer

Neues vom 50-Jahr Kirchenjubiläum

Es ist nun schon ein halbes Jahr vergangen, dass die Pfarrgemeinde am 21. Mai 2024 zur Mitgestaltung des Jubiläums eingeladen hat.

Das Projektteam, bestehend aus Pfr. Georg, Edith Bischof, Sonja Entner, Norbert Weber, Richard Sonderegger und Andreas Kleinheinz, hat die vielen Ideen in mehreren Sitzungen gesichtet und auf Machbarkeit hin ausgewählt.

Die Inhalte sind in groben Zügen festgelegt und wir werden mehr



als 20 Programmpunkte im Rahmen eines vielfältigen Angebotes umsetzen. Sie sind breit gefächert: Zeitzeugengespräche, Festgottesdienste, die „Lange Nacht der Kirchen“, musikalische Veranstaltungen, Aktionen zum Themenbereich „Kirche und Natur“, historische Aufarbeitungen sind nur beispielhafte Aufzählungen.



Wir werden nun bis Ende dieses Jahres die Programminhalte konkretisieren und eine Terminübersicht erstellen. Es warten noch viele Aufgaben auf das Team, nichtsdestotrotz ist die Vorfreude schon riesig, denken wir doch, ein attraktives und für unsere Pfarre würdiges Angebot geschaffen zu haben.

Andreas Kleinheinz

Die Geschichte der Sebastianskapelle – Dokumente jetzt online verfügbar

Ab sofort sind auf der Website der Pfarre Göfis die Dokumente einsehbar, die im Sommer dieses Jahres im Rahmen der Renovierungsarbeiten in die goldene Turmkugel der Sebastianskapelle gelegt wurden. Diese historischen Zeitzeugnisse aus mehreren Jahrhunderten gewähren wertvolle Einblicke in die Geschichte der Kapelle.

Die handschriftlichen Aufzeichnungen aus den Jahren 1739, 1841 und 1905 dokumentieren die jeweiligen Renovierungen. Aus dem Jahr 1905 stammen zudem Münzbeilagen und ein Exemplar des „Feldkircher Wochenblatts“. Ergänzt wurden die historischen Dokumente durch einen aktuellen Sanierungsbericht, verfasst von Pfarrer Georg. Alle Schriftstücke wurden in eine eigens angefertigte Kupferhülse eingeschlossen, verlötet und in der neu vergoldeten Kugel aufbewahrt. Interessierte können auf der Website www.pfarre-goefis.at „Goldene Kugel“ ziert wieder Sebastianskapelle“, die Originaldokumente sowie

deren Transkriptionen und Übersetzungen einsehen. Taucht ein in die faszinierende Geschichte der Sebastianskapelle!



Für den Link zur Website bitte QR-Code scannen.



Adventfenster

Bei nebenstehenden Fensterpaten ist vom jeweiligen Datum bis zum Dreikönigstag am 6. Jänner 2025 von 17.00 bis 22.00 Uhr ein Adventfenster beleuchtet. Zur Einstimmung laden wir zu einem gemütlichen Abendspaziergang auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.



So	01.	Magdalena und Markus Österle	Unterdorf 34
Mo	02.	Dagmar und Erwin Malin	Schmittengeweg 17
Di	03.	Heike und Gebhard Müller	Büttels 17
Mi	04.	Astrid und Joachim Wiederin	Mahdweg 2b
Do	05.	Brigitte und Ingo Zuchetto	Gurtinetsch 14
Fr	06.	Ingrid Petschenig	Kustergasse 6a
Sa	07.	Klaudia und Markus Lampert	Kirchbühel 34
So	08.	Margit und Peter Tschütscher	Brunnenwald 6
Mo	09.	Marion und Joachim Gort	Hofnerstraße 29
Di	10.	Isolde und Ernst Schmid	Breitenweg 2
Mi	11.	Herlinde und Elisabeth Nägele	Römerstraße 55a
Do	12.	Simone Gassner und Christian Gantner	Boxler 14
Fr	13.	Bianca und Patrik Schneider	Brunnenwald 1
Sa	14.	Andrea und Sebastian Huber	Dums 7
So	15.	Andrea und Helmut Engler	Brunnenwald 3
Mo	16.	Andrea und Markus Längle	Tufers 2
Di	17.	Christine Waltner und Christian Söhner	Kirchweg 8
Mi	18.	Volksschule Kirchdorf	
Do	19.	Volksschule Agasella	
Fr	20.	Elke und Ewald Mähr	Ecktannenstraße 15
Sa	21.	Tanja und Michael Handle	Hintereggen 1
So	22.	Mary und Martina Breuss	Dums 2
Mo	23.	Annelies und Manfred Schär, Luziahof	Runggels 15
Di	24.	Pfarrhaus	Kirchstraße 5

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Adventfensteraktion mitmachen!

Margit Tschütscher

Bruder und Schwester in Not – Adventsammlung

Stern der Hoffnung – Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika

Das Leben selbst in der Hand haben. In Eigenverantwortung und selbstbestimmt. Bruder und Schwester in Not setzt sich ein für ein würdevolles Leben der Menschen in den ländlichen Regionen Afrikas. Mit der Adventsammlung helfen wir jungen Menschen in Tansania, ihr Leben selbst gestalten zu können. Unterstützen Sie uns dabei mit einer

Spende bei der Adventsammlung von Bruder und Schwester in Not!

Spendenmöglichkeit:

Empfänger: Bruder und Schwester in Not – Diözese Feldkirch, IBAN: AT23 2060 4000 0003 5600. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar.



Zahlen mit Code



Hinweis: Unserer Umwelt zuliebe liegen keine Spendensäckchen mehr als Beilage bei. Sie liegen bei Bedarf in der Pfarrkirche auf.



Roratefeiern

Wir feiern an den **Dienstagen, 2., 10. und 17. Dezember 2024** jeweils um **6.00 Uhr** Rorate in der Sebastianskapelle. **Am Dienstag, dem 10. Dezember 2024**, sind alle anschließend zu einem gemeinsamen Frühstück im Carl-Lampert-Saal eingeladen.



Marlene Nigg

Weihnachten erleben und feiern für Groß und Klein

In der Advent- und Weihnachtszeit laden wir Kinder, Familien und alle Interessierten herzlich ein, sich auf vielfältige Weise von der Weihnachtsbotschaft berühren zu lassen. Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott Mensch geworden ist und dass wir nie allein sind, denn Gott ist immer bei uns.

Am Donnerstag, dem 7. Dezember 2024, laden wir um **17.00 Uhr** zu einer KinderKirche ein, bei der sich die Kinder auf die Zeit des Advents einstimmen können.

Am Samstag, dem 21. Dezember 2024, lädt der Pfarrgemeinderat alle Ministrant*innen und interessierte Familien ein, einen eigenen Christbaum im Wald der ARGAR Rankweil (Riedle) selbst zu schneiden. Unter Anleitung von Arthur Heel treffen wir uns **um 10.00 Uhr** am Parkplatz gegenüber der Agrargemeinschaft Rankweil. Die Aktion wird **von 9.00 bis 12.00 Uhr** dauern.



Am 24. Dezember 2024 erleben wir im bugo-Garten weihnachtliche Stationen zum Stauen und Verweilen. **Von 14.00 bis 16.30 Uhr** laden wir zum gemütlichen Vorbeigehen bei weihnachtlicher Atmosphäre, mit traditionellem Apfelsaft, Most und Brezeln ein. **Um 15.00 Uhr** feiern wir gemeinsam die Kinderweihnacht in der Kirche. Zusätzlich können Sie bereits während der gesamten Adventzeit den Krippenweg im bugo-

Garten besuchen und sich auf das Fest der Geburt Christi einstimmen.

Wir freuen uns darauf, mit vielen Menschen, von Klein bis Groß, diese besondere Zeit und vor allem den Heiligen Abend gemeinsam zu erleben. Seien Sie herzlich willkommen, die Freude von Weihnachten mit uns zu teilen!

Josef Fersterer

Feierstunde am 8. Dezember 2024

Bereits zur lieben Tradition ist die besinnliche Feierstunde am 8. Dezember um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche in Göfis geworden.

Auch in diesem Jahr lädt der Gölfner 4-Xang gemeinsam mit dem Kulturverein Göfis ein, in der Pfarrkirche zur Ruhe zu kommen.



In der hektischen Vorweihnachtszeit wollen wir einen Moment innehalten und die Darbietungen der Sängerinnen und Sänger, der Musikantinnen und Musikanten genießen. Für die musikalische Gestaltung zeichnen heuer Hofsteig Brass (Bläserquartett), Frauenquintett Göfis (Gesangsensemble), Museumsmusik Reutte (Instrumentalgruppe) und der Gölfner 4-Xang verantwortlich. Für heitere und besinnliche Texte sorgt wieder Thomas Matt. Die gesamte Veranstaltung steht unter der Leitung von Andreas Lampert.

Martin Terzer

Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte

So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2025. Denn noch immer ist die Not von Millionen Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.



In Göfis sind die Sternsinger am **5. und 6. Jänner 2025** wieder unterwegs, um Spenden für diese Kinder zu sammeln und den Segen zu bringen.

5. Jänner 2025, nachmittags: Tufers, Pfitz, Struba, Agasella, Runggels, Badida, Pfründeweg, Riedgasse, Etze, Schildried, Kirchstraße und Kirchbühel

6. Jänner 2025, im Anschluss an die Festmesse: Hofen, Oberdorf, Senden, Stein, Unterdorf, Gurtinetsch, Ablois, Gässele

Du möchtest bei der Sternsingeraktion dabei sein? Egal ob als König, Sternträger oder Begleitperson, melde dich bei Andrea Lampert (0660/1241 600) oder Claudia Loretz (0650/8211 353) oder bei der ersten Probe an.

Die Proben finden am **4. und 18. Dezember jeweils um 17.30 Uhr** im Carl-Lampert-Saal statt.

Wir freuen uns schon!

Das Sternsingerteam

Projekt „Esperança“ – Hoffnung und Frieden!

Weihnachten

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und wie so oft habe ich begonnen, über alles nachzudenken, was ich im Laufe des Jahres erlebt habe, und auch über das, was ich nicht erlebt habe. Wenn ich mein Jahr mit einem Wort beschreiben müsste, würde ich sagen, dass es „sehr intensiv“ war. Es gab Momente, in denen ich fragte: „Wann endet dieses Jahr? Möge das nächste Jahr kommen und anders sein.“ Einige Wörter, die ich hervorhebe, wenn wir über dieses Jahr nachdenken: Besorgnis, Angst, Hoffnung, Solidarität, Glaube, Mut, Wiederaufleben und vieles mehr.

Wir erleben hier die schrecklichen Folgen einer Klimatragödie. Aber es gibt immer Zeit, den Kopf zu heben, die Arme auszustrecken, Händchen zu halten und hoffnungsvoll gemeinsam weiterzugehen. Weihnachten naht, es ist die Zeit für Erneuerung, für Liebe und Hoffnung. Möge die Zärtlichkeit des Kindes von Bethlehem und aller Kinder der Welt unsere Herzen mit Freude, Frieden und Vertrauen füllen. Euch gilt mein Dank für eure freundschaftliche Nähe und für eure Gemeinschaft im Glauben. Im Jubiläumsjahr 2025, dem Heiligen Jahr, hoffe ich, dass wir uns als Pilger der Hoffnung in Göfis treffen.

Aus Brasilien liebe Grüße in Dankbarkeit und Freundschaft! Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2025!

Pe. Adilson José Selch



Kinder der Indiogruppe Rikbaktsa werden beschenkt.

Liebe Freunde des Projektes Esperança!

2024 war für unser Projekt in Brasilien ein Jahr voller Fortschritte und Herausforderungen. Besonders im Fokus stand der sozial-ökologische Kontext, da Brasilien von extremen Umweltkatastrophen betroffen war, wie Überschwemmungen im Süden und schwerer Trockenheit im Amazonas. Diese klimatischen Veränderungen erschweren das Leben der lokalen Bevölkerung erheblich und machen deutlich, wie dringend globale Klimaschutzmaßnahmen nötig sind.

Unser Schwerpunkt in Jacobina, Bahia, lag auf der Förderung eines kulturellen und ökologischen Tourismus, um afro-brasilianischen Familien nachhaltige Einkommensmöglichkeiten zu bieten. Die Nähwerkstatt der Frauengruppe hat sich weiterentwickelt und ist heute ein Ort der Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung. Auch kulturelle Veranstaltungen wie das Capoeira-Meeting und die Präsentation der traditionellen Maniokmühle auf regionalen Messen stärkten das Gemeinschaftsgefühl und förderten den Tourismus in der Region.

Leider konnten einige geplante Projekte, wie das Vereins-Restaurant und ein ökologischer Campingplatz, noch nicht vollständig umgesetzt werden, stehen jedoch für 2025 im Fokus. Zudem engagieren wir uns für die Rechte der lokalen Gemeinschaften, etwa gegen aggressiv vorangetriebene Windkraft-Megaprojekte und für eine gerechte Energiepolitik, die die Interessen der Betroffenen des Globalen Südens schützt.

Dank der großzügigen Unterstützung aus Göfis konnten wir wichtige Investitionen tätigen und unser Spendenverdopplungsantrag bei der Vorarlberger Landesregierung wurde bewilligt! Damit wird das Gönner Engagement um bis zu 3.000 Euro erhöht – eine großartige Anerkennung!

Mit viel Esperança – Hoffnung und Frieden – blicken wir auf das neue Jahr. Über Weihnachten und Neujahr werde ich gemeinsam mit meiner Tochter zu Besuch in der Heimat sein und freue mich auf ein Wiedersehen! Herzliche Grüße aus Jacobina, Brasilien!

Markus Breuss

Kontakt: markus.breuss@gmail.com
Weitere Infos auf den Socialmedias:
<http://atabaquejacobina.blogspot.com>
<https://redequilombolachapadanorte.blogspot.com>



Ehrung von Edith Bischof und Martin Terzer durch die Gemeinde Göfis

Das ehrenamtliche Engagement in Vereinen und anderen öffentlichen Einrichtungen ist eine wesentliche Basis für eine lebenswerte und lebendige Dorfgemeinschaft. Gerade in der heutigen Zeit ist das Ehrenamt keine Selbstverständlichkeit.



Von der Pfarre wurden Edith Bischof und Martin Terzer vorgeschlagen. Im Rahmen des Statutes Ehrenamt überreichte Bürgermeister Thomas Lampert eine Anerkennung der Gemein-

de Göfis auch an Margit Feurstein, Dr. Hubert Fitz, Doris Huber, Willi Huber, Andreas Lampert, Christl Lang, Meinrad Müller und Martin Schöch.

Gefreut hat uns,

- ... dass die heurigen Firmlinge die Anregung machten, das Messopfer von 920, 45 Euro an die Kinderkrebshilfe Vorarlberg weiterzuleiten.
- ... dass die Firma Scheffknecht aus Lustenau mit dem Gönner Kranführer Markus Scherer kostenlos geholfen hat, bei der Pfarrkirche die Turmuhr zu richten und die Prüfung des Kirchendaches und des Kirchturms ermöglichte. Auch zur Fertigstellung der Turmspitze bei der Sebastianskapelle war die Firma mit dem größten Mobilkran gratis zur Stelle.
- ... dass das Blumenschmuckteam zu Erntedank den Altarraum so schön geschmückt hat.

- ... dass KISI Vorarlberg den Erntedank-Sonntag feierlich mitgestaltet hat.
- ... dass kurzfristig einige Vereine den Vereinsgottesdienst mit einer Abordnung besucht und mitgestaltet haben.
- ... dass Josef Kofler und Hermann Nigg seit Jahren die Hecken ums Pfarrhaus pflegen.
- ... dass sich Angelika Windpassinger, Melitta Schöch, Margit Tschüscher und Ingrid Bauer gemeinsam mit den Mesnern täglich um die Öffnung und Schließung der Kirchtüren kümmern.
- ... dass am 13. November 2024, dem 80. Todestag von Provikar Dr. Carl Lampert, im Rahmen des Gottesdienstes um 19.00 Uhr die neue Ge-

denkstätte des Seligen von Bischof Benno Elbs geweiht wurde. Für deren würdige Gestaltung sage ich allen, die sich unermüdlich dafür eingesetzt haben, im Namen der Pfarre Göfis von Herzen Vergeltes Gott! Wir dürfen nun diesen Gedenkort beleben und in uns aufnehmen.

Ab dem 1. Dezember 2024 findet nun jeden Dienstag, außer dem zweiten Dienstag im Monat, um 9.00 Uhr eine Carl-Lampert-Messe mit einer Novene statt. An jedem zweiten Dienstag im Monat beten wir an der Gedenkstätte, ebenfalls um 9.00 Uhr, gemeinsam im Sinne des seligen Carl Lampert für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Pfarrer Varghese Georg Thaniyath

Fairer Handel – eine Pro-Liste

Für den Kauf von fair gehandelten Produkten gibt es viele Pro-Argumente. Wenn es ein Contra gibt, ist es der Preis.

Was bekomme ich, wenn ich im Weltladen einkaufe: hohe Qualität, in den meisten Fällen Bio-Qualität, Transparenz und ethisch produzierte Waren. Dazu kommt die Gewissheit einer guten Investition in Projekte, die Familien stärken, Arbeitsplätze sichern und Ausbildungen ermöglichen.

Ein Beispiel ist die Schokoladenfabrik fairafric in Ghana. Bei



fairafric findet der gesamte Produktions-Prozess der Schokoladen statt, von der Kakao-Ernte über die Herstellung bis zur Verpackung. Damit werden neben saisonalen Erntehelferjobs auch ganzjährige Arbeitsstellen geschaffen. Es gibt Stellen und Ausbildungsplätze für Chocolatiers, Maschinist*innen, Verpackungsexpert*innen und vieles mehr. Ein großer Gewinn für die Menschen in der Region.

Die Schokolade ist ausgezeichnet! Wir haben ausführlich vorgekostet und für euren nächsten Besuch im bugo-Weltladen die Regale neu befüllt.

Mehr Informationen zu fairafric: www.fairafric.com

Karin Schmid



Scheffknecht Autokran GmbH
Hagstraße 28 | 6890 Lustenau | Österreich
T +43 5577 826 04
info@scheffknecht-kran.at | www.scheffknecht-kran.at

Betet bitte mit!



Das Licht Jesu Christi möge in dieser Adventzeit immer in uns eindringen und alle Bereiche unseres Lebens erleuchten!

Wir bitten und beten um das Licht ...

... für Menschen, die den Glauben an sich selbst verloren haben und denen das Leben leer und sinnlos erscheint.
... für Kinder und Jugendliche, die auf der Suche sind.
... für Menschen, die krank und einsam sind.
... für Menschen, die in Kriegsgebieten leben.

... für Menschen, die von Naturkatastrophen betroffen sind.
... für alle, die um einen lieben Menschen trauern.
Das Licht Jesu Christi möge die Dunkelheit aus unseren Herzen vertreiben und unser Haus mit Liebe erfüllen. Es begleite uns durch das kommende Jahr.

Ich wünsche uns allen, dass wir selber ein wenig Licht für andere sind, dass wir zueinander und voneinander sagen können: „Es wird hell, weil du da bist!“

Danke fürs Mitbeten!

Melitta Schöch

Advent

Uf Lateinisch hoäbt „Ankunft“ so viel wia Advent, das sei zum Verständnis ganz kurz noch erwähnt.

Mir hoffen und warten voll Sehnsucht uf d' Stund', wo Christus uf d' Wealt als Erlöser denn kunnt.

Advent ischt für viele a bsundrige Zit; der Mensch, er würd offner für andere Lüt.

Do treaffen sich Fraua mit reacht gschickta Händ, dia machen Gestecke und Kränz für a Advent.

Und andere, dia backen, des ischt Traditio, viel tausend vo Krömle, `s Geald goht a d' Missio.

Ma goht is Rorate, `s macht zwor a kle Müah mit Beata und Singa am Morga so früh.

So richtig adventlich würd's denn, wenn der Chor noch d' Meass mitgestaltet ganz vorn am Altor.

Die rückwärtig Sita vo dera Medaill isch net so erfreulich, git z' denka zum Teil.

Vo Ruhe, Besinnung, adventlicher Still', davo spürt ma leider hüt numma grad viel!

Ma nützt sogar `s Christkind vier Wocha lang us,. Des Fescht für a Umsatz jetzt herheba muaß.

Nie süßer die Glocken..., leis' rieselt der Schnee..., so tönt's us da Boxa acht Stund lang und meh!

An Drehorgelspieler stoht zwüscha da Ständ, mit allerlei Musik den Lärm er übertönt.

As duftet noch Raklett, noch Glühwi und Rum; im Karussell fahr'n a paar Gofa rundum.

Das ischt ganz bestimmt net der Sinn vom Advent. Ma hofft, dass der Mensch doch den Irrtum erkennt!

Josef Schmidle
Göfis, 20. November 2005



Getauft wurden

im Monat September:

Elina, der Eltern Elisabeth Lampert und Jürgen Dobler

im Monat Oktober:

Paul Anton, der Eltern Martina und Thomas Breuss

im Monat November:

Alexander Josef, der Eltern Karin und Martin Zitt

Tauftermine

Sonntag, 1. Dezember 2024, 14.00 Uhr | Sonntag, 12. Jänner 2025, 14.00 Uhr

Der Termin für das Taufgespräch wird im Pfarrbüro bei der Taufanmeldung vereinbart.

Bitte kommen Sie spätestens **drei Wochen vor dem Tauftermin** ins Pfarrbüro, um Ihr Kind zur Taufe anzumelden!

Bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes und gegebenenfalls Ihre Heiratsurkunde mit! Zusätzlich benötigen wir einen aktuellen Taufschein von der Taufpfarre der Eltern und Paten, sofern sie **nicht in Vorarlberg** getauft worden sind.

Wir trauern um

Kurt Schmidle, Jahrgang 1935, Im Grund 7, gestorben am 3.9.2024

Hannes Lampert, Jahrgang 1962, Pfündeweg 4, gestorben am 01.10.2024

Mario Feurstein, Jahrgang 1971, Pfitz 19, gestorben am 3.10.2024

Walburga Mayer, Jahrgang 1939, Unterdorf 41, gestorben am 7.10.2024

Franz Pescosta, Jahrgang 1930, Badrus 4, gestorben am 26.10.2024



Gedenkmessen

Mittwoch, 18. Dezember 2024 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Dezember der vergangenen fünf Jahre:

2019: **Gertrud Koch**, Sportplatzweg 12 | **Alois Lampert**, Runggels 24 | **Erwin Purkart**, Stüra 3

2020: **Josef Märk**, Römerstraße 7a | **Artur Matt**, Schlagbrett 3

2021: **Herbert Steinlechner**, Hofnerstraße 2 | **Dietmar Ebster**, Oberdorf 22a | **Agatha Künzle**, Römerstraße 49

2022: **Helene Terzer**, Walgaustraße 40 | **Berta Treichl**, Brunnenwald 12 | **Karl Heinz Guntermann**, Pfründeweg 6

Sieglinde Schwendinger, Berggasse 15

2023: **Karin Martin**, Riedweg 19 | **Hubert Schmid**, Badrus 14 | **Sieglinde Sirec**, Schmittengasse 10

Mittwoch, 29. Jänner 2025 um 19.00 Uhr für die Verstorbenen im Monat Jänner der vergangenen fünf Jahre:

2021: **Erna Siller**, Stein 19a | **Filomena Nägele**, Dums 4b | **Karl Ammann**, Köhrstraße 9

2022: **Albert Walder**, Gardis 34

2023: **Maria Purkart**, Stüra 3 | **Ernst Rachbauer**, Kirchweg 4 | **Erich Tschann**, Badidastraße 2a

Hermann Walz, Im Grund 12

2024: **Sieglinde Matt**, Kirchweg 6 | **Rosmarie Breuß**, Kirchstraße 39 | **Maria Dunst**, Rautenastraße 44, Röthis

Heinz Schedler, Hofnerstraße 51

Alle angegebenen Termine sind vorbehaltlich. Änderungen sind auf unserer Homepage: www.pfarre-goefis.at unter "Kalender" sowie im Kircheneingang ersichtlich!

Dezember 2024

SO 01. Patrozinium und 1. Adventsonntag	Festmesse und Adventkranzsegnung mit dem Kirchenchor, Sammlung für den Carl-Lampert-Saal Tauffeier	9.30 Uhr 14.00 Uhr
DI 03.	Rorate in der Sebastianskapelle Carl-Lampert-Messe mit anschließender Carl-Lampert-Novene	6.00 Uhr 9.00 Uhr
FR 06.	Gebet für die kranken Menschen Heilungsmesse in Göfis	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 07.	Kinderkirche	17.00 Uhr
SO 08. Hochfest Maria Empfängnis - 2. Adventsonntag	Festmesse Besinnliche Feierstunde	9.30 Uhr 18.00 Uhr
DI 10.	Rorate in der Sebastianskapelle, anschließend gemeinsames Frühstück im Carl-Lampert-Saal Friedensgebet an der Gedenkstätte Carl Lampert	6.00 Uhr 9.00 Uhr!
FR 13.	Gebet für die Pfarrgemeinde Messfeier für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SO 15. 3. Adventsonntag (Gaudete)	Wortgottesfeier, Sammlung für <i>Bruder und Schwester in Not</i> Umkehr- und Versöhnungsfeier	9.30 Uhr 19.00 Uhr
DI 17.	Rorate in der Sebastianskapelle Carl-Lampert-Messe mit anschließender Carl-Lampert-Novene	6.00 Uhr 9.00 Uhr
MI 18.	Gedenkmesse für die Verstorbenen im Monat Dezember der vergangenen fünf Jahre	19.00 Uhr
FR 20.	Messfeier von Frauen gestaltet, anschließend Frühstück im Carl-Lampert-Saal	9.00 Uhr
SO 22. 4. Adventsonntag	Messfeier Tauffeier	9.30 Uhr 10.30 Uhr
DI 24. Heiliger Abend	Carl-Lampert-Messe mit anschließender Carl-Lampert-Novene Kinderweihnacht, Krippenfeier Heiliger Abend - musikalische Einstimmung Weihnachtsmette mit dem Kirchenchor	entfällt! 15.00 Uhr 22.00 Uhr 22.30 Uhr
MI 25. Christtag - Geburt des Herrn	Festmesse mit dem Chöre	9.30 Uhr
DO 26. Stephanus	Festmesse	9.30 Uhr
FR 27.	Messfeier	9.00 Uhr
SO 29. Sonntagsmessfeier		9.30 Uhr
DI 31. Silvester	Carl-Lampert-Messe mit anschließender Carl-Lampert-Novene Messfeier mit Jahresdank	entfällt! 18.00 Uhr

Jänner 2025

MI 01. Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr	Messfeier zum Jahresbeginn	9.30 Uhr
FR 03.	Gebet für unsere Kranken Heilungsmessfeier	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SO 05. 1. Sonntag nach Weihnachten	Sonntagsmessfeier, Sammlung für den Carl-Lampert-Saal	9.30 Uhr
MO 06. Hochfest Erscheinung des Herrn	Festmesse mit dem Kirchenchor, Sammlung für die <i>Missio</i> - für Priester aus allen Völkern	9.30 Uhr
DI 07.	Carl-Lampert-Messe mit anschließender Carl-Lampert-Novene	9.00 Uhr
FR 10.	Gebet für die Pfarrgemeinde Messfeier für die Pfarrgemeinde	8.30 Uhr 9.00 Uhr
SA 11.	Kinderkirche	17.00 Uhr
SO 12. 2. Sonntag nach Weihnachten	Sonntagsmessfeier Taufe	9.30 Uhr 14.00 Uhr
DI 14.	Friedensgebet an der Gedenkstätte Carl Lampert	9.00 Uhr!
FR 17.	Zunftmesse Messfeier von Frauen gestaltet, anschließend Frühstück im Carl-Lampert-Saal	8.00 Uhr 9.00 Uhr
SA 18.	Vorabendmessfeier zum Sonntag	19.00 Uhr
SO 19. 3. Sonntag im Jahreskreis	keine Sonntagsmessfeier aufgrund der Regelung zum Urlaub von Pfarrer Georg	
DI 21.	Carl-Lampert-Messe mit anschließender Carl-Lampert-Novene	9.00 Uhr
FR 24.	keine Messfeier aufgrund der Regelung zum Urlaub von Pfarrer Georg	
SO 26. 4. Sonntag im Jahreskreis	Sonntagsmessfeier	9.30 Uhr
DI 28.	Carl-Lampert-Messe mit anschließender Carl-Lampert-Novene	9.00 Uhr
MI 29.	Gedenkmessfeier für die Verstorbenen im Monat Jänner der vergangenen fünf Jahre	19.00 Uhr
FR 31.	Messfeier	9.00 Uhr

Februar 2025

SA 01.	Kinderkirche Vorabendmesse zum Sonntag	17.00 Uhr 19.00 Uhr
---------------	---	------------------------